Zusammenfassung von Text 15: „Einige Texte über okkulte Angriffe (II)“ (18 S.)

Dieser Text stützt sich hauptsächlich auf das Werk von Dion Fortune und bietet eine eingehende Analyse der Mechanismen, Erscheinungsformen und psychisch-feinstofflichen Dynamiken okkulter Angriffe und schicksals-beeinflussender Praktiken.

Ein okkulter Angriff besteht im Wesentlichen aus drei sich ergänzenden Aspekten: einer telepathisch-hypnotischen Suggestion, durch die negative Gedanken und Angst in die vor-rationale unterbewusste Seele des Opfers eingepflanzt werden; der Anrufung wirksamer Entitäten oder dämonischer Kräfte; und der Herstellung einer feinstofflichen Verbindung (Rapport) mithilfe materieller Verbindungselemente wie Haaren und Kleidungsstücken oder Ersatzmitteln wie Wachsfiguren (Voulten), Tieren und aufgeladenen Talismanen.

Sobald eine solche Verbindung hergestellt ist, kann der Angreifer die Aura des Ziels durchdringen und dessen Bewusstsein oder Gesundheit beeinträchtigen. Diese Gefahr besteht auch bei hochmütigen oder enttäuschten Initiatoren und Adepten, die ihre Macht missbrauchen, um Schüler zu unterwerfen, die sich von ihnen losgesagt haben.

Darüber hinaus beleuchtet der Text, wie sich okkulte Kräfte durch ätherische Ektoplasmaprojektionen sowie durch die bewusste oder unbewusste Erschaffung künstlicher Elementale manifestieren — Entitäten, die aus der eigenen Lebenskraft und ektoplasmatischer Substanz gebildet werden und Aufgaben ausführen oder Rachegefühle verkörpern.

Abschließend untersucht der Text den esoterischen Aspekt der Sexualität, bei dem erotische Vorstellungen und feinstoffliche Wechselwirkungen (congressus subtilis) sexuelle Elementale, Inkubus- und Sukkubus Erscheinungen sowie subtile Beeinflussungsprozesse hervorrufen können, die sogar die körperliche Nachkommenschaft tiefgreifend beeinflussen können.